

Katholische Universität Leuven

Leuven/Belgien

Masterprogramm Rechtswissenschaften (Graz: Diplomstudium Rechtswissenschaften)

Februar bis Juli 2018

Im Sommersemester 2018 habe ich einen Erasmus+ Aufenthalt an der KU Leuven in Belgien absolviert. Meine Bewerbung für diese Universität bzw. die Entscheidung nach Belgien zu gehen entstand spontan nachdem ich bei der Info Veranstaltung in Graz durch einen Bekannten erstmals von Leuven gehört habe.

Meiner Meinung nach ist Leuven der perfekte Ort für einen Auslandsaufenthalt (obwohl ich keinerlei Vergleiche habe ;) die Stadt ist in ungefähr 25 min von Brüssel aus mit dem Zug zu erreichen und eine pure Studentenstadt. Man findet sich sehr schnell zu recht und administrative Einrichtungen wie auch Studentenvertretungen und ESN haben ein unglaublich gutes Programm sowie Informationen in den ersten zwei Wochen organisiert, um sich auf Anrieb wohl zu fühlen und alle wichtigen administrativen Punkte erledigen zu können. Zudem habe ich mich schon einige Zeit vor meiner Abreise beim Buddy Programm angemeldet und von meinem Buddy (ein Student aus Leuven) viele nützliche Informationen erhalten.

Ein Fahrrad ist in Leuven unverzichtbar und nahezu jeder nützt es um sich innerhalb von max. 15 min überall in der Stadt befinden zu können. Der Fahrradverleih Velo verlangt für fünf Monate gerade einmal 50 Euro. Mit nur ca. 100.000 Einwohnern hat Leuven aber auch die perfekte Größe um alle nötigen Wege zu Fuß erledigen zu können. Besonders geschätzt habe ich überall bekannte Gesichter zu treffen und sich niemals verloren oder einsam zu fühlen.

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der KU Leuven liegt direkt im Zentrum der Stadt und ist aus allen Richtungen in max. 10 Minuten mit dem Rad zu erreichen.

Die Universität wird jedenfalls ihrem guten Ruf gerecht, Kurse und Vorlesungen sind stets gut besucht und super interessant. In viele Kurse werden häufig Gastprofessoren eingeladen welche den Kursinhalt sehr spannend und realitätsnah vermitteln. Durch die Nähe zu Einrichtungen der EU sind auch einige Professoren als Richter oder Angestellte verschiedener EU-Institutionen tätig. Die Prüfungen die sich über den gesamten Juni erstrecken waren jedoch nicht zu unterschätzen, Noten wurden keineswegs verschenkt und um eine positive Note zu erreichen war einiges an Arbeit nötig.

Das Studentenleben und die schönen Seiten des Aufenthaltes kamen aber keinesfalls zu kurz! Leuven bietet trotz seiner Größe unglaublich viele Events sowohl nur für Studenten als auch für alle Einwohner an.

Besonders cool sind die zahlreichen „Fakbars“ (Fakultätsbars – fast jede Fakultät hat eine eigene) zu denen nur Studenten Zutritt haben und in denen anständig gefeiert werden kann. Der Oude Markt liegt direkt im Stadtzentrum, er wird auch als längste Bar der Welt bezeichnet, denn ein Lokal reiht sich an das nächste und macht es somit nicht gerade leichter eine Entscheidung zu treffen. Unvergessliche Zeiten erlebt man auch bei einem Cantus – kann man nicht beschreiben, muss man selbst gesehen und miterlebt haben!

Die meisten Studenten in Leuven wohnen entweder in einem Kot (vergleichbar mit einer WG) oder in einem der vielen Studentenheime. Ich habe ein Zimmer im Waterview Studentenheim gehabt und kann dieses nur empfehlen, hier wohnen sehr viele internationale Studenten und somit hatte ich auch die meisten meiner Freunde in unmittelbarer Nähe. Das Studentenheim liegt an der Ringstraße die Löwen umgibt, somit nicht unmittelbar im Zentrum aber dennoch benötigte ich nur 7-8 min mit dem Fahrrad bis zur Fakultät. Die Miete ist nicht gerade billig und liegt zwischen 400 und 700 Euro je nach Zimmerkategorie, dafür ist das Heim erst wenige Jahre alt.

Ich bin wirklich froh mein Auslandsemester in Leuven verbracht zu haben und kann jedem empfehlen diese Erfahrung auch zu machen. Ich habe Freunde aus der ganzen Welt kennengelernt und das Semester ist wie im Flug vergangen.